Etwas über Erziehung.

Von H. Krumdiek.

(Schluß)

Heiteres Spiel, frohe Lust, Lachen und Singen, Haschen und Springen, angenehme Unterhaltung, schuldloser Genuß sind gute Mittel, die Gesundheit der Seele zu fördern, sie bereit zu machen, Schönes und Edles in sich aufzunehmen. Also freue Dich, wenn Deine Kinder vergnügt sind, und störe ihre Lust nicht! Sei nicht empfindlich! Lachen, auch recht herzlich lachen, ist keine Sünde; Pfeifen, Rufen, Singen und Trillern ist nichts Böses; Schaukeln, Klettern, Schwingen und Laufen auch nicht; „nur muß der Knabe Zimmermöbel nicht für Turngeräthe ansehen. — Es versteht sich von selbst, daß Fritz nicht singen darf, wenn Mutter Kopfschmerzen hat, der Vater dadurch in seiner Arbeit, bei Besuch in seinem Gespräch gestört wird. „Aber nur deßwegen nicht!"

Ein unverdorbenes Kind ist offen u. wahr. Wenn es anfängt, die Wahrheit zu umgehen, so kann man unter zehn Fällen neun Mal annehmen, es hat das Lügen von Andern gelernt. Vielfach geben selbst die Eltern ein böses Beispiel. Die Kinder sind Zeugen, wie Vater und Mutter nicht immer bei der Wahrheit bleiben; ja es giebt Beispiele, daß die Kinder sogar im Auftrage der Eltern lügen. — Es kommt ein unbequemer Besuch, Mama will denselben nicht gern empfangen, das Kind wird hinausgeschickt und muß sagen: „Mama ist nicht zu Hause." Wie gefährlich ist ein solches Verfahren! Eltern und Erzieher müssen von vornehereim die äußerste Aufmerksamkeit darauf verwenden, daß im Kinde die Wahrheitsliebe, diese Grundlage der ganzen sittlichen Bildung, gehegt und gepflegt werde. Das Kind muß lernen, auch dann die Wahrheit zu sagen, wenn sie ihm Nachtheil bringt. Der Erzieher darf aber auch nicht vergessen, daß wir im „Vater unser" beten: „Führe uns nicht in Versuchung!" Schwarz sagt in seiner Erziehungslehre: „Wie verkehrt fangen es die Leute an, die Lüge zu verhüten; sie bahnen ihrem Gegentheil gerade den Weg, indem sie damit beginnen, womit sie endigen sollen, nämlich mit dem Gehenlassen der selbständigen Entwicklung. Sie ergötzen sich an der Unwahrheit der Kleinen, geben denselben in minder wichtigen Dingen das Beispiel dazu. Kommt aber ein Fall, der die Interessen des Erziehers verletzt, und wobei die Kinder ihrer Gewohnheit nach unbewußt die Unwahrheit mit der Wahrheit vermengen, dann wird die Handlung als Lüge gebrandmarkt. Ohne noch in leichten Fällen geübt zu sein, wird die Wahrheitsliebe der Kinder auf harte Proben gestellt, in denen zu unterliegen für die schwache sittliche Kraft vorauszusehen war. Kurz, man stuft nicht ab zwischen Leugnen aus Herzensangst, Leugnen aus Gewohnheit, Lüge aus Muthwillen und Lüge aus Bosheit."

Ein guter Erzieher muß seinen Zögling so führen, daß derselbe jede Lüge verabscheut. Die Zucht ist, wie schon der Name sagt, Inhalt der Erziehung; als „äußerstes Mittel" derselben ist die Strafe anzusehen. Man unterscheidet gewöhnlich Strafen, welche Schmerzen erregen und solche, die unmittelbar auf den Geist wirken. Das Strafmaß darf nicht zu strenge sein. Strafen sind unentbehrlich, aber sie sind nur Medikamente gegen Krankheiten, und so wenig der verständige Arzt seine Heilmittel unbekümmert um das Alter und die Eigenschaften seines Kranken wählt, so wenig dürfen die Eltern generelle Vorschriften erwarten, nach welchen sie Strafen für sittliche Vergehen verhängen sollen.

Unvergeßlich bleibt mir eine Unterhaltung zwischen Jägern, von denen der eine über die Erziehung seines Jagdhundes sprach. Der Mann redete mit solchem Sachverstand, er hatte so fein beobachtet, daß mancher Pädagoge auch für sein Fach hätte von ihm lernen können, namentlich aus dem Kapitel vom Verhauen. Ich glaube, manche Kinder werden von ihrem Erzieher verhauen. Die Ohrfeige und der Jagdhieb sind so bequeme Strafmittel, daß sie viel zu oft und häufig am verkehrten Platz angewendet werden. Wir halten die körperliche Züchtigung für ein erlaubtes und sehr nützliches Erziehungsmittel, wenn es mit Verstand und Ueberlegung angewendet wird. So wenig der Arzt das Messer, so wenig kann der Erzieher die Ruthe entbehren, man darf bei der allgemeinen Beurtheilung nur nicht vergessen, daß Millionen von Menschen sich nie einer ärztlichen Operation zu unterwerfen haben.

„Schleiermacher" sagt in seiner geistvollen Abhandlung über Erziehung: „Die Strafe darf nie so strenge sein, daß sie über das Maß des augenblicklichen Zweckes hinauswirkt, und daß sie noch der Eigenthümlichkeit des zu strafenden Kindes besonders ausgewählt werden muß. — Am meisten wirken die Strafen in der ersten Periode des Lebens, und wenn sie hier in richtiger Weise angewendet werden, dann werden die Strafen in höherem Alter entbehrlich. Das ganze Strafverfahren muß als eine abnehmende Größe betrachtet werden, und nur in Ausnahmefällen darf man in seinen Strafmitteln eine Steigerung wieder eintreten lassen. Wer seine Kinder im großen Weltgetriebe sich eine Stellung erobern lassen will, der erziehe sie nach vernünftigen Grundsätzen. „Niemand aber kann auf diesem Felde Größeres leisten als die Mutter".

Napoleon I. sagte einst zu Madame Campan: „Die alten Systeme taugen nichts, was fehlt uns, damit die Jugend von Frankreich eine bessere Erziehung erhalte? „Mütter" antwortete Frau Campan.

„Siehe da, ein Erziehungssystem in einem einzigen Worte!" sagte der Kaiser.

£ Ich wünsche Allen mitzutheilen, daß ich eine Holz- und Kohlenhandlung eröffnet habe und im Stande bin, Holz und Kohlen zu niedrigen Preisen zu verkaufen. John Bathen, Crete.

— Ein Versuch wird gegenwärtig gemacht, in Tilden eine Loge der amerikanischen Senatoren zu gründen.

— Am 15. und 16. März wird die nächste Versammlung der Lehrer des nordöstlichen Nebraska in Wayne stattfinden.

Großes Conzert

in den Räumen der deutsch-katholischen Schule.

Am Montag, den 25. und Dienstag, den 26. Februar, wird eine musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung bedeutender gesanglichen Kräfte in der Schulhalle, an der 18. und J Straße, stattfinden, deren Reinertrag zum Besten der Kirche Verwendung finden wird. Da der Eintrittspreis ein geringer ist und dem Publikum, wie bei früheren Gelegenheiten, Gediegenes geboten wird, so können wir den deutschen Familien der Stadt den Besuch dieses Concertes bestens empfehlen, zumal wir gewiß sind, daß sich Alle vortrefflich amüsiren und hochbefriedigt den Heimweg antreten werden.

£ Für Häute und Talg wird baare Zahlung geleistet von Wagner & Co., 145 südl. 10. Str.

☞ Clara Davis, eine Dame der Halbwelt, ist dem Wahnsinn anheimgefallen.

☞ In der Legislatur wurde ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher, falls derselbe rechtskräftig werden sollte, der Stadt Lincoln die Staatsausstellung auf unabsehbare Zeit sichern würde.

☞ Eine Scheune der Caroline A. Jones, No. 324 nördl. 29. Straße, ging am Montag Abend in Flammen auf. Der Gesammtschaden beläuft sich auf $125, der aber vollständig durch Versicherung gedeckt ist.

☞ Das Töchterchen des Herrn R. Hausschild wurde am Montag von einem Polizisten an der 10. und O Straße in Empfang genommen. Das Kind hatte die elterliche Wohnung verlassen und sich verirrt und wurde es von dem Gesundheitsbeamten Howe wieder seinen Eltern zugeführt.

☞ Herr T. H. Miller von Crete, hat sich in Begleitung der Herren Holdrege, den General-Direktor der westlichen Division der B. & M. Eisenbahn und des Advokaten Boß von Crete, nach Chicago begeben, um dort auf einige Tage der Erholung zu pflegen.

☞ Die hiesige Concordia Loge, No. 151, A. O. U. W., hat bei dem am 12. veranstalteten Maskenfeste einen Reingewinn von $100 erzielt. Angesichts der schlechten Zeiten legt diese hübsche Summe einen untrüglichen Beweis von der Popularität der Concordia in unserer Stadt ab.

☞ Frau Anna Rousek, geb. Watzke, Schwägerin des Herrn Chas. Stonesifer von Columbus, ist am 7. d. M. in Falls City gestorben. Die Verstorbene war auch in Lincoln unter dem Deutschthum allgemein bekannt. Das Leichenbegängniß fand unter zahlreicher Betheiligung statt.

☞ Die Bürger Lincoln's kommen endlich zur Besinnung, indem dieselben das vom „Staats-Anzeiger" schon vor Jahren bekämpfte Uebel: Die Verschwendung unserer städtischen Finanzen, jetzt einsehen und beseitigen wollen. Es wäre zu wünschen, daß das Unternehmen mit Erfolg gekrönt.

— Holt County wird Bonds in Höhe von $150,000 verausgaben, um genügende Quantitäten Saatgetreide für die von der Dürre Heimgesuchten zu erlangen.

— Herr Perry, der Präsident des Doane College zu Crete, wäre am Samstag, als er den auf der Fahrt begriffenen B. & M. Zug No. 5 besteigen wollte, beinahe um's Leben gekommen. Der unvorsichtige Herr machte einen Fehlsprung und stürzte heftig auf die Platform. Dem Manne sollte doch das alte Sprichwort bekannt sein: „Wer die Gefahr liebt, kommt darin um."

— A. Schierbach, Großsekretär der Großloge des Treubund hat sich mit $1500, welche Eigenthum des Ordens waren, aus dem Staube gemacht. Die Abwesenheit des p. Schierbach von der Versammlung der Großloge, welche in verflossener Woche in Norfolk stattfand, erregte Verdacht und führte die alsdann vorgenommene Untersuchung zur Entdeckung des Deficits. A. Schierbach war in Local- und Staatslogenkreisen sehr bekannt. Seine Omahaer Freunde glauben, daß der Mann Selbstmord begangen, während Andere der Ansicht sind, daß Schierbach mit dem Gelde das Weite gesucht habe.

— In Table Rock hat ein gewisser Spahn von Waterville, Kas., ein sog. „Council of Knights und Ladies Security", einen neuen Unterstützungs-Orden gegründet, in welchem beiden Geschlechtern dieselben Privilegien gewährt werden. Wie auf allen andern Gebieten, so macht sich auch auf dem der Logen eine Concurrenz fühlbar, die an's Lächerliche grenzt. Niemand kann leugnen, daß Amerika nicht Logen, Kirchen, Colleges usw. in genügender Zahl besitze und wäre es sonach an der Zeit, in langsamerem Tempo vorwärts zu streben.

— Frank Walkin, ein elfjähriges Bürschchen, wurde in Crete schwer verletzt. Das wilde Jagen, was hierzulande an der Tagesordnung ist, brachte den Pony zu Fall und wurde der Kleine durch den Sturz so heftig zu Boden geschleudert, daß wenig Aussicht auf Genesung vorhanden ist.

Einige Minuten später erlitt ein 15jähriges Bürschchen in der Nähe des Burlington Stationsgebäudes einen Beinbruch, indem das Pferd zu Boden stürzte.

— Die sog. „Sons of Veterans" feierten in Pawnee City den 86. Jahrestag der Geburt Abraham Lincoln's. Den Geburtstag dieses großen Präsidenten und Patriots, der unseren corrupten Politikern und Machthabern als leuchtendes Beispiel dienen sollte, zu feiern, ist vollkommen zeitgemäß. Leider haben die vom Materialismus durchseuchten Amerikaner heute kein Verständniß mehr für die Bürgertugenden des großen Staatsmannes. Was würden ein Washington und ein Lincoln sagen, wenn sie heute die selbstsüchtigen Politiker in der Bundeshauptstadt sähen, die die heiligsten Rechte der Menschheit an Korporationen gegen schnöden Mammon verschachern.

Fragekasten.

A. B., Lincoln.—Durch vernünftige Lebensweise, durch gehörige Körperbewegung, durch Diät können Magenleiden zur Besserung und Heilung gebracht werden. Wer einen chronischen Magenkatarrh, also Dyspepsie hat, der sollte Morgens früh aufstehen, auf nüchternen Magen einen Theelöffel Karlsbader Salz in einem Glas Wasser nehmen und dann bei gutem Wetter einen Spaziergang machen, bei schlechtem zu Hause mit Hanteln eine Zeit lang arbeiten. Dann setze er sich hin und lese seine Zeitung. Dann kann das Frühstück eingenommen werden. Dasselbe bestehe aus Thee, Kaffee mit Milch oder auch Milch allein und leichtem Gebäck, enthalte keine Fleisch- oder Eierspeisen. Das Mittagessen sei nur ein „Lunch" und enthalte nur leicht verdauliche Sachen. Zum „Lunch" darf ein Glas Bier oder Wein getrunken werden. Es ist gut, wenn Dyspeptiker ihre Hauptmahlzeit um 6 Uhr Abends einnehmen. Zu ihr kann der Magenkranke wiederum Bier oder leichten Wein trinken, vielleicht etwas mehr, als am Mittag. Man esse Alles langsam und kaue gut. Hilft diese Diät nicht, dann wende man sich an einen guten Arzt und lasse die Magenpumpe anwenden.

A. W., L., Caß Co.—Münzen.
Argentinien—Piaster, G & S, $0.04 9
Brasilien—Milreis, G, $0.54.6
Br.-Amerika—Dollar, S, $0.95
China—Tael, G, $1.61
Dänemark—Krone, G, $0.26.8
Schweiz—Frank, G & S, $0.19.3
Schweden—Krone, G, $0 26.8
Italien—Lire, G & S, $0 19.3
England—Pfd. St., G., $4.86 5
Deutschland, Mark, G, $0.23 8
Frankreich, Frank, G & S, $0.19.3

C. B. in P.—Machen Sie sich keine Sorgen. Ihr neuer Priester ist zu eifrig. In „Sacrosaneti Oecumenici Et Generalis Concilii Tridentini Paulo III., Julio III & Pio IV. Pontificibus Maximis Celebrati Canones et Decreta" heißt es ganz ausdrücklich:

"De Baptismo:"

„Wenn Jemand sagt, die Taufe, die auch von den Irrlehrern im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes mit der Absicht zu thun, was die Kirche thut, ertheilt wird, sei keine wahre Taufe: der sei im Banne. („anathema sit.")

Frau A. N., Falls City.—Schinkenpudding. — Kartoffeln werden in der Schale gekocht, abgezogen und in Scheiben geschnitten. Feingehackte Schinkenreste werden nun mit Kartoffeln lagenweise in eine Form gelegt und mit einer Sauce aus Milch und 5 oder 6 geschlagenen Eiern nebst etwas Salz übergossen, mit Zwieback übersteut, mit Butterstückchen belegt, und im Ofen hellbraun gebacken.

H. F. in Friend. — Damschinsky's Liquid Hair Dye. Zu haben bei J. C. Wömpener, 139 südl. 10. Straße, Lincoln.

Der Hausfrau goldenes A-B-C.

(Fortsetzung)

Ruhe.—„Wie das Weltmeer seine Masten sicher trägt auf stiller Fluth,
So, Herr, laß mich meine Lasten tragen mit ergeb'nem Muth;
Kehr' mit deinem Frieden ein, laß mich stille sein!" (Hagenbach.)

Sparsamkeit.—„Weißt, wo der Weg zum Wohlstand ist? Er geht dem rothen Pfennig nach, und wer nicht auf den Pfennig sieht, der wird zum Thaler schwerlich kommen." (Hebel.)

Treue.—„Der Mensch hat nichts so eigen, so wohl steht ihm nichts an, als daß er Treue zeigen und Freundschaft halten kann." (Simon Dach.)

Umgang.—„Verkehr mit Guten, wo du kannst, und nimm' von ihnen Gutes an! Und siehst du Böses da und dort, so denk: das war nicht recht gethan! Und ob du schonend, liebevoll die Fehler deckest dort und hier,—Prüf' Alles wohl, sei auf der Hut; das Beste nur behalte dir!"

(Schluß folgt.)

☞ Im Bundesgebäude zu Omaha hieß es, daß die in Nebraska ansässigen Indianer in Zukunft ihre Jahresbewilligungen in baarem Gelde erhalten würden, anstatt wie bisher in Naturalien, Decken usw. Als Grund für diese Aenderung wird angegeben, daß die Indianer gewöhnlich die ihnen von der Bundesregierung gelieferten Sachen um einen Spottpreis an Hausirer und Händler losschlagen. Der Umstand, daß kürzlich drei Männer angeklagt waren, von den Winnebagoes mehrere Stück Rindvieh um einen Spottpreis gekauft und das Vieh dann mit großem Profit wieder verkauft zu haben, hat der Regierung betreffs der seit Jahren an den Indianern verübten Schwindeleien die Augen geöffnet. Der Plan, den Indianern das baare Geld zu geben und sie damit ihre Kleidung und Lebensmittel selbst kaufen zu lassen, wo sie wollen, ist wieder eingeführt worden und hat die Billigung der Bundesbeamten erhalten. Unter den jetzigen Gesetzen ist es den Indianern nicht gestattet, die ihnen gelieferten Sachen auf einer Reservation zu verkaufen, außerhalb der Reservation jedoch können sie ungestraft mit den Sachen machen, was sie wollen. Zahlreiche weiße Halsabschneider sind stets auf der Lauer, um mit den Indianern derartige Geschäftchen zu machen. Es kommt vor, daß ein solcher Schacherer eine neue Wolldecke, einen Anzug und ein Paar Stiefel einem Indianer am „Ausgleichungstage" für ein $1 abschwindelt. Auch Grocer und andere Händler machen sich die Gelegenheit zu Nutzen, und es ist noch nichtlange her, daß ein Indianer seine ganze Ausstattung an Kleidern und Decken für 18 Pfund braunen Zucker hergab. Das geplante neue System ist für die Regierung mit keiner Erhöhung in den Ausgaben verknüpft.

— Die Landwirthe von Buffalo County haben keine Lust, Bonds zu verausgaben, um Saatgetreide zu erlangen.

Die Ursache

chronischer Krankheiten wurde endlich entdeckt. Das Publikum nahm regelmäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch dieselben keine vollständige Heilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einen Schritt weiter und widmete seine Zeit dem speziellen Studium der Ursachen der sich so stark vermehrenden chronischen Krankheiten. Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Kontrolle über den Magen, die Leber und Nieren und alle inneren Organe haben. Wenn diese Nerven geschwächt sind, so kann der Magen die Nahrung nicht verdauen, die Leber wird träge und das ganze Körpersystem wird hinfällig, da den Verdauungs-Organen die Nervenkraft fehlt. Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Magen-, Leber- und Nieren-Heilmittel, welches auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren, einwirkt.

Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und zur Hebung der Verdauungskräfte und heilt alle Magen- und Leberleiden durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich davon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Express für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Eine nützliche Prämie!

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Frau Hulda Schröder

empfiehlt sich den Lincolner Damen, welche Kleider nach dem neuesten französischen Schnitt zu tragen wünschen. Auf der Weltausstellung zu Chicago wurden dieser Mode bekanntlich drei Preise zuerkannt. Daß Frau Schröder Kleider herzustellen weiß, die bezgl. der Eleganz und des Geschmackes den Beifall der Palastdamen einer Fürstin finden würden, brauchen wir hier wohl nicht hervorzuheben, da die verehrliche Kundschaft sich häufig von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugt hat. — (Ecke 12. und N Straße, No. 1203.)

Abraham Lincoln

Sein Leben und seine öffentlichen Dienste

Herausgegeben von P. Ritter.

Dieses prachtvolle, hochinteressante Werk geben wir jedem Abonnenten als

☞ Prämie,

welcher $2.00 im Voraus auf den „Nebraska Staats-Anzeiger" entrichtet. Das Werk enthält 189 Seiten und ist mit einem prachtvollen Brustbild des berühmtesten Präsidenten der Ver. Staaten nach Washington, versehen. Kein Deutscher sollte diese Gelegenheit versäumen. Nur gegen Vorausbezahlung zu erlangen!

Lincoln Marktbericht.

Vieh und Geflügel.

Fette Schweine	$3 10—4 20
Fette Kühe	2 25—2 75
Schlacht-Stiere	3 00—3 50
Kälber	3 00—4 00
Fette Schaafe	3 00—4 00
Stock-Schaafe	1 50—2 00

Farm- und Gartenprodukte.

Eier	$0 —5½
Butter	0 —20
Kartoffeln per Bush	0 0—0 75
Neue Zwiebeln per Bush	0 25—0 35
Rothe Rüben per Bushel	0 35—0 55
Kohl per Dtzd	0 40—0 50
Aepfel pr. Bbl	1 50—2 50
Süßkartoffeln per Bbl	$0 75—0 0-

Provisionen.

Schmalz per Pfd	0 06½—0 8
Schinken	0 9½—11½
Breakfast Bacon	0 08½—10¾
Side Bacon	0 05—0 09
Getrocknetes Rindfleisch	0 80—0 90

Getreide, Heu und Mehl.

Springweizen-Mehl—Lowrey's $3.25; Patent $2.85; Woodlawn @ $2.75; Graham $2.30; Orlando Patent $2.50; Crystall $2.00; Champion $2.50; Columbus $2.20; Shogo Patent $2.80; Roller Loaf $2.50; Orange Blossom $2.75.

Winterweizen-Mehl—Sea Foam Patent $3.60; White Dove $2.70; Coronet $3. 85; Reliance $2.60; Johnson's Best Patent $3.15.

Roggenmehl	$ 1 90
Cornmehl	1 30—1 30
Weizen No. 2 Spring	0 62—0 65
Hafer-No. 2	0 40—0 41
Roggen-No. 2	0 50 -0 00
Korn-No. 2	0 45—0 48
Flachssaamen	1 05—1 09
Gerste-No. 2	—0 73
Heu-Prairie (Gepreßtes)	4 00— 6 00
Loses Heu pr. Tonne	7 00— 8 00

Chicago Produkten-Markt.

Weizen	$ 0.82
Corn	0.59
Hafer	0.33
Roggen	0 75½—0 00
Gerste	0 67—0 00
Flachssamen fest	1 15—1.02
Timothy	1 27—1 31
Schmalz	7.36
Butter-creamery 25—27; dairy 22—25	
Eier	0 12—015¼

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Höchste Welt-Ausstellungs Auszeichnung.

Ausverkauf zum Kostenpreis!

Da wir beschlossen haben unser Geschäft aufzugeben, so offeriren wir unseren ganzen Waarenvorrath, im Werthe von $50,000, bestehend aus

Möbeln, Teppichen,

Fenstervorhänge, „Rugs," Porzellan- und Thonwaaren und Oefen,

zum Kostenpreis, und zwar nur gegen Baar, anfangend am

☞ Mittwoch, den 5. Dezember 1894. ☜

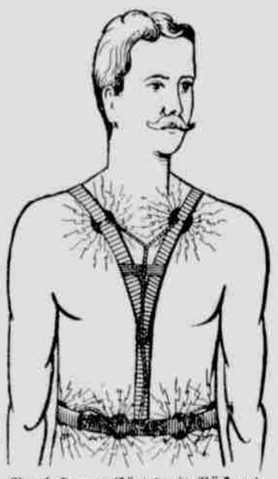
☞ Sprechet bei uns vor und erkundiget Euch nach den Preisen, ehe Ihr kaufet.

Gruetter & Joers Furniture and Carpet Co.,

126—134 nördliche 13. Straße. Gegenüber Lansing Theater.

Warum seid Ihr krank?

Wenn Elektrizität, wie sie durch unsere Heilmittel erzeugt wird, Euch heilt.



No. 4 Herren-Gürtel mit Rückgrat-Vorrichtung.

Während einer langen Reihe von Jahren stellen wir bereits unsere so berühmten

Elektrischen Gürtel

und Vorrichtungen her, durch deren Gebrauch Tausende von Leidenden, die vergeblich Medizinen probirten, Heilung ihrer Leiden erzielten. Unsere Elektrischen Heilmittel sind besonders wohlthätig bei **Rheumatismus, Neuralgia, Varicocele, Rückenschmerzen, Nieren- und Leberleiden, Nervosität, Schwäche bei Männern und Frauen, Geschlechtskrankheiten** und allen Leiden, die nur irgendwie durch Elektrizität heilbar sind.

Hütet Euch vor wertlosen und billigen **Nachahmungen**, welche von Schwindlern ausgeboten werden.

Wir sind das älteste Geschäft für Elektrische Heilmittel in den Vereinigten Staaten.

Von vielen Hunderten von Zeugnissen geben wir hier das folgende:

Friedr. Horstmann.

Der Owen Elektrische Gürtel heilt 7-jähriges Leberleiden.

Big Spring, Neb., den 10. Jan. 1894.
Geehrter Herr Dr. Owen!
Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß ich Ihrem elektrischen Gürtel die Wiederherstellung meiner Gesundheit verdanke.
Seit neun Jahren war ich mit Leberleiden behaftet und habe in dieser Zeit beinahe mein ganzes Vermögen an Doktoren und Apotheker weggegeben, leider ohne Hilfe zu erlangen, auch war ich oft geplagt mit Kreuz und Rückenschmerzen und Verstopfung, so daß ich manchmal vor Schmerzen kaum im Stande war, meine Arbeit zu verrichten. Doch alle meine Beschwerden, sind vorüber, **seitdem ich den Owen Elektrischen Gürtel trage, ich fühle jetzt wie ein Mensch, den nie eine Krankheit befallen hat.**
Meine Freude über den Besitz des Gürtels ist groß, und möchte ich nie ohne denselben sein.
Indem ich wünsche, daß Jedermann meinem Beispiele folgen möge, der leidend ist, wie ich es war, begrüße ich Sie als
Ihrer dankbarer Patient
Friedrich Horstmann.

Unser großer Illustrierter Katalog,

welcher in Deutsch gedruckt ist, giebt volle Auskunft, Preise der Vorrichtungen, beschworne Zeugnisse derjenigen, die wir bereits geheilt haben sowie noch viele anderes wertvolles Wissenswertes und wird gegen Einsendung von 6 Cents Briefmarken an irgend eine Adresse verschickt.

Wir fabriziren auch die ersten und allein **echten Elektrischen Bandagen** zur **Heilung von Brüchen.** Schreibt nach unserem Katalog und werdet geheilt.

Adressiere

THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.
201-211 State Street, Chicago, Ills.

A—1—19½ Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Scropheln—Ausschlag—Krebsartige Geschwüre—

überhaupt alle Leiden, welche unreinem Blut entspringen, weichen dem Gebrauch von . . . .

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber.

Ist nicht in Apotheken zu finden. Wird nur durch Lokal-Agenten verkauft.

DR. PETER FAHRNEY, CHICAGO, ILL.

J. C. WOEMPENER,

Händler in

Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.

139 südl. 10. Straße, Lincoln, Neb.

E. Hill. Fritz Schule.

HILL & SCHULE

Schneidermeister,

1235 P Straße, (Lansing Theater) Lincoln, Neb.

Neues Geschäft — Neue Waare,

Feine Anzüge nach Maß von $25 aufwärts.

Geschäfts-Wegweiser.

D. J. H. Tyndale, Deutscher Arzt, Lansing Theater, Zimmer No. 10, Hals- und Nasen-Krankheiten.

C. Klotz, Hill Str., nördl von der Eisengießerei, Lincoln, Neb. Deutscher Contraktor in Zimmerarbeiten

E. R. Guthrie 1340 Straße, Lincoln, Neb., Bycicle an Carriages.

Bazard & Guerin, 1329 O Straße, Lincoln, Neb. Möbeln, Teppiche und Oefen.

Woodworth & McFall, 1218 O Straße, Lincoln, Neb. Händler in Pferdegeschirren.

W. Flanagan, 1304 O Straße, Lincoln N Neue und alte Möbel, Oefen, 2c.

Chas. June, Ecke O und 13. Straße, Lincoln, Neb Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, 2c.

Baldwin Bros,, 1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb Munition und Gewehre.

Dr. R. E. Giffin, Office: Lansing Theater Zimmer 8 u. 9. Wundarzt.

H. T. Clarke Droguen-Handlung, Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb. Engros-Droguen-Handlung.

Students Gallery, 1034 O Straße, Lincoln, Neb Extra Preise für Studenten.

Kimball & Fralick, 1629 O Straße, Lincoln, Neb. Granit- und Marmor-Monumente.

E. Fleming, 1224 O Straße, Lincoln, Neb. Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Ferguson Musik Haus, 1220 O Straße, Lincoln, Ne Pianos und Orgeln.

Dr. R. L. Bentley, 137 südl. 11. St Zimmer 29—31, Brownell Block, Arzt für Kinderkrankheiten.

Harpham & Dobson, 920 N Straße. Lincoln, Neb. Händler in Wolle, Pelz und Talg.

O'Neill Plumbing & Heating Comp., 125 südl. 9. St., Lincoln, Neb, Plumbing, Dampf- und Wasserheizung.

† Wer selbstgemachte Brat-, Knack-, Leber-, und sonstige Würste sowie Fleisch billig zu kaufen wünscht, gehe zu Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

* Kaufet die Jordan Kohle bei John Bathen, Crete, zu $5 per Tonne.

Fleisch- und Wursthandlung
— von —
Peter Dreith
No. 323 nördl. 9. Str., Lincoln, Neb.

Alle Arten selbstgemachter Würste sowie schmackhaftes Fleisch zu den niedrigsten Preisen stets vorräthig. Sprechet vor und überzeugt Euch selbst.

H. MARCKWORTH,

Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
No. 224 und 226 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio.

Zuverlässiger und erfahrener Rathgeber in deutschen und amerikanischen
Erbschaftssachen.
Verfertigt und beglaubigt
Vollmachten,
Forderungen u. Schuldscheine
in Deutschland und Amerika werden prompt eingezogen, Klagen in Deutschland geführt und Dokumente für deutsche Gerichte werden mit Kenntniß der einschlagenden Gesetze angefertigt. Die Listen der gerichtlich gesuchten
vermißten Erben
werden in diesem Blatte wöchentlich veröffentlicht.

§ A. D. Borgelt, Agent der bedeutendsten Feuerversicherungs Gesellschaften des Landes, empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Office: „Academy of Music."